

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

### 3. Die Erstürmung des Mte. Vertica.

In den letzten Tagen hatte sich die Fähigkeit des Widerstandes beim Feinde wesentlich erhöht. Vielleicht, weil es um den Kampf seiner letzten Positionen ging, sicherlich aber hatten ihm die bedeutenden Aushilfen der Franzosen und Engländer das Rückgrat mächtig gesteiht.

Das Sch.R. 3 war folgenderweise gegliedert:

Rgtškmndt: Obst. S. v. Tenner, Rgtšadj.: Hptm. Wurfinger,  
Pion.-Off.: Oblt. Lorenz, Tel.-Off.: Lt. Niemež.

G.Werf.Abt. Fhr. Wohlrab, Sturmkomp. Lt. Walzel, JGJg. Lt. Viktor Mayer,  
I. Baon: Hptm. Andics, Adj. Lt. Angerer, II. Baon Hptm. Rastler, III. Baon Hptm. Unger,  
1. Komp. Oblt. Riedl, 5. Komp. Lt. Pawlicz, 9. Komp. Oblt. Schinnerer,  
2. Komp. Oblt. Wurff, 6. Komp. Oblt. Kolba, 10. Komp. Oblt. Sabata,  
3. Komp. Lt. Gmeiner, 7. Komp. Oblt. Koch, 11. Komp. Lt. Mayer,  
vorher Lt. Pawlicz, 8. Komp. Oblt. Maiwald, 12. Komp. Oblt. Geider,  
4. Komp. Oblt. Lorenzoni, MGKomp. II. Lt. Konrad, MGKomp. III.  
MGKomp. I. Lt. Abegger. Oblt. v. Savagieri.

In der allgemeinen Situation war keine Änderung eingetreten, doch mußte bei einbrechender Dunkelheit die 12. Komp. mit einem MG-Zug als Verbindung und gleichzeitig zum Schutze der Flanke nach Mga. Bochette di Fondo und Rote 1069 abrücken. Es war eine schwierige Aufgabe, knapp am Feinde in der Finsternis weg- und stetglos durch Busch und Fels vorzudringen. Auch allen anderen schwer erschöpften Kämpfern brachte die Nacht vom 16. auf den 17. November keine Erholung. Die Temperatur stand noch immer auf 4 Grad Kälte und verhinderte trotz aller Müdigkeit einen ausreichenden Schlaf. Mit dem ersten Morgenlicht setzte wieder von drei Seiten das Konzert der fdl. Art. gegen unseren Abschnitt ein und unterband jede Vorrückung. Unaufhörlich umkreisten fdl. Flieger unsere Stellungen, von Zeit zu Zeit ihre silbrig glitzernden Todesgeschosse abwerfend. Kleinere ital. Abtn., die sich in Nestern vor unserer Stellung festgesetzt hatten, wurden durch schneidige Patrouillenvorstöße, insbesondere jene der 12. Komp., ausgehoben. Um 9 Uhr besichtigte Obst. v. Tenner unsere vordersten Linien und konnte hiebei erkennen, daß das Vorgehen im konzentrischen fdl. Art.-Feuer nicht möglich sei. Zudem hatte der Italiener seine Linien vom Col dell Orso zum Mte. Grappa und über den Mte. Asolone hinaus zu einer zusammenhängenden Front ausgebaut und war im Begriffe, seine Stellung zu verstärken. Auch am Mte. Vertica hatte der Gegner seine Widerstandslinie wesentlich verstärkt. Das J.R. 59 meldete von südl. C. Bonato, daß der Feind in guten Schützengraben in einer Linie über Rote 723, 1292, 1458, 1476 mit Vorstellungen am Rücken bei Saumweg nordöstl. 1292 und nördl. von 1458 mit etwa 6 GGeschützen, 2 JG. und Mto. hinter dreifachen Hindernissen stehe. Unter diesen Umständen war eine ausreichende Art.-Unterstützung unerläßlich.

Da noch immer keine frischen Truppen nachgeschoben waren, löste mit Einbruch der Dämmerung das kombinierte III. Baon Unger, ergänzt durch die